

En suspens – In der Schwebе

Klavierabend

- C. Debussy (1862-1918) ...D'un cahier d'esquisses L.112, Très lent
- W.A. Mozart (1756-1791) Fantasie in c-moll KV 475
Adagio – Allegro – Andantino – Più Allegro
- J. Brahms (1833-1897) Klavierstücke op. 119
1. Intermezzo, Adagio
2. Intermezzo, Andantino un poco agitato – Andantino grazioso
3. Intermezzo, Grazioso e giocoso
4. Rhapsodie, Allegro risoluto
- PAUSE
- B. Bartók (1881-1945) Suite op. 14
I Allegretto
II Scherzo
III Allegro molto
IV Sostenuto
- F. Chopin (1810-1849) Nocturne in cis-moll op. 27/1, Larghetto
- C. Debussy (1862-1918) Suite Bergamasque L. 75, III: Clair de lune
L'isle joyeuse L. 109, Modéré et très souple

„Carolin Danner hat preisgekrönte Programme für ihr Instrument entwickelt. Jetzt setzt sie in „En Suspens – in der Schwebе“ eine besondere Gefühlslage um, reagiert auf aktuelle politisch-kulturelle Schwebеzustände. Entstanden ist aber kein trockenes Manifest, sondern ein subtiles Klang-Abenteuer, bei dem sie zwischen Epochen hin und her zoomt, das Vertraute mit der Vision des Neuen verbindet. (...) Carolin Danners Spiel ist virtuos und von organisch modellierter Klarheit.“

Augsburger Allgemeine 12/22
Manfred Engelhardt

CD-Veröffentlichung bei *Animato* am 24.11.2022

Das Album „En suspens – In der Schweben“ beschäftigt sich musikalisch mit einem Gefühl, das zur heutigen Zeit gehört. Ob wegen der drohenden Gefahr von Krieg oder wirtschaftlichem Abschwung, wegen der weltpolitischen Entwicklungen oder aufgrund persönlicher Krisen wie Krankheit oder Scheidung: Das Gefühl in einem Schwebestand zu leben ist für viele Menschen Realität und Alltag. Das Aushalten von Schwebeständen – das bewusste Verweilen im Moment – eröffnet aber auch neue Gefühlswelten, Lebenssichtweisen und Horizonte, und kann eine beglückende Erfahrung sein.

Inspiziert durch diese Erfahrungen hat Carolin Danner für dieses Album eine persönliche Auswahl von Musik getroffen, die den Zustand „In der Schweben“ zu sein und damit die besonderen Umstände der Gegenwart musikalisch und emotional widerspiegelt. Die verschiedenen angenehmen und unangenehmen Aspekte des im-Moment-Seins werden musikalisch beleuchtet, zum Beispiel durch Miniaturen, die den Moment einfangen wie zwei schwebende *Nocturnes* in cis-Moll. Von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeschriebene Improvisationen in seiner *Fantasie in c-Moll* bringen besonders intensive Momente aus seinen Konzerten in die heutige Zeit. Claude Debussy hinterlässt mit ...*D'un Cahier d'esquisses* Momentaufnahmen aus seinem kompositorischen Skizzenbuch, sein Werk *L'Isle joyeuse* ist hingegen ein Augenblick puren Glücks. Während Béla Bartóks *Suite op. 14* den Hörer in einem Schwebestand hinterlässt, arbeitet sich Johannes Brahms' spätes Klavierwerk *op. 119* durch transzendente Intermezzi aus dem Ungewissen immer mehr in die Realität und endet mit einer zupackenden Rhapsodie. Die Werke von Debussy, Bartók und Brahms haben jeweils einen biografischen Bezug zu persönlichen Krisen der Komponisten.

„En suspens“ ist eine sehr persönliche Zusammenstellung von Klaviermusik, die sich emotional mit den besonderen Umständen unserer Gegenwart beschäftigt und dabei gerade in solchen Zeiten eine wichtige Funktion von Musik deutlich macht: Gefühle auszudrücken und widerzuspiegeln.

Trailer zum Programm: <https://www.youtube.com/watch?v=GtGZSX-OfAk&t=214s>

Videos aus dem Programm: <https://carolin-danner.de/videos-2/>



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Lebenslauf Carolin Danner



"Klang gewordener Freiheitsdrang, mit Wucht des Ausdrucks und kapriziöser Konstruktionslust. Außerordentlich!" schreibt die Süddeutsche Zeitung über Carolin Danners zweite CD mit dem Titel „Kontrastprogramm“. Beide Solo-Alben „Kontrastprogramm“ (2017) und „Spanische Impressionen“ (2014), erschienen beim Label Animato, wurden als CD-Tipps des hessischen Rundfunks ausgezeichnet und erhielten ausgezeichnete Rezensionen in weiteren renommierten Medien wie Fonoforum, Pianonews, neue musikzeitung und Deutschlandradio Kultur.

Carolin Danner ist eine gefragte Pianistin und spielt zahlreiche Solo- und Kammermusikabende mit namhaften Musikern im In- und Ausland. Engagements führten sie in wichtige Konzertsäle wie die Liederhalle Stuttgart, den Gasteig und die Allerheiligen Hofkirche in München oder die Stadthalle Heidelberg und als Solistin zu Orchestern wie der Philharmonie Südwestfalen und dem philharmonischen Orchester Budweis. Sie gewann Stipendien (z.B. Live Music Now, Villa Musica Rheinland-Pfalz, Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg) und Preise bei internationalen Wettbewerben, u.a. in den Klavierwettbewerben „Un ricetto in musica“ in Candelo, „Palma d'oro“ in Finale Ligure und beim 11. internationalen Mozart-Klavierwettbewerb in Frascati (Rom). Ihr Studium absolvierte Carolin Danner bis zum Meisterklassendiplom unter anderem bei Christine Olbrich in Augsburg, bei Prof. Hans-Peter Stenzl in Stuttgart und bei Prof. Silke-Thora Matthies in Würzburg. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie außerdem in Meisterkursen bei Igor Shukov und Menahem Pressler.

Carolin Danners Spiel wird in der Presse gelobt als „klug und kalkuliert mit einem guten Sinn für Klang und Stilistik“ (Hessischer Rundfunk) und „erfrischend klar konturiert und zugleich ausdrucksstark“ (pianonews). Die Pianistin zeichnet sich außerdem durch außergewöhnliche Konzertprogramme aus, welche sie selbst moderiert. Der zeitgenössische spanische Komponist José Zarate widmete ihr ein Klavierwerk.

Carolin Danner wirkt als Jurorin bei Musikwettbewerben und ist künstlerische Leiterin der Schloßkonzerte Blutenburg. Sie hatte von 2011 bis 2018 einen Lehrauftrag für Klavier an der Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg, seit 2018 unterrichtet sie eine Klavierklasse am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Lebenslauf (Kurzversion)

Die Pianistin Carolin Danner spielte in wichtigen Konzertsälen wie der Liederhalle Stuttgart, im Gasteig oder der Allerheiligen Hofkirche in München und als Solistin mit Orchestern wie der Philharmonie Südwestfalen und dem philharmonischen Orchester Budweis. Ihre zwei Solo-Alben „Kontrastprogramm“ (2017) und „Spanische Impressionen“ (2014), erschienen beim Label Animato, wurden als CD-Tipps des hessischen Rundfunks ausgezeichnet und erhielten hervorragende Rezensionen in renommierten Medien wie Fonoforum, Süddeutsche Zeitung, Pianonews, neue musikzeitung und Deutschlandradio Kultur. Ihr Klavierstudium beendete Carolin Danner mit dem Meisterklassendiplom, sie gewann außerdem zahlreiche Stipendien (Musikfonds, live music now, Villa musica u.a.) und Preise bei internationalen Klavierwettbewerben. Sie ist künstlerische Leiterin der Schlosskonzerte Blütenburg in München und Jurorin bei internationalen Musikwettbewerben, der zeitgenössische spanische Komponist José Zaraté widmete ihr ein Klavierwerk. Von 2011 bis 2018 hatte sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg, seit 2018 unterrichtet sie eine Klavierklasse am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.